

## *Rat der Kärntner Slowenen: Eine Fülle an Forderungen*

Volksgruppentag des NSKS

### **Diskussion über die Landesverfassung und die Musikschule**

( aus Novice, Klagenfurt, Nr. 17, S. 2, 25.04.2014)

Der NSKS beharrt auf der Autonomie der slowenischen Musikschule innerhalb des Landesmusikschulwerks und auf einer demokratisch gewählten Vertretung.

Tratten – Der Volksgruppentag des NSKS, der beim Cingelc in Tratten getagt hat, bei dem auch Angelika Mlinar, die Spitzenkandidatin der NEOS bei den Europawahlen anwesend war, hat alle Punkte des Vorschlags bestätigt, der von den Juristen der politischen Dachorganisationen zum Thema Reform der Landesverfassung erarbeitet wurde. Die Vorschläge der Juristen sehen unter anderem eine **Staatszielbestimmung in der Landesverfassung** parallel zu jener in der Bundesverfassung vor, **das Recht zur Verwendung der slowenischen Sprache in öffentlichen Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Landes Kärnten, eine Herabsetzung der Schwelle für den Einzug in den Landtag für die Volksgruppenpartei, die von der 5-Prozent Klausel ausgenommen sein soll, sowie einen Ombudsmann für Volksgruppenangehörige. Der Volksgruppentag hat auch den Beschluss gefasst, dass in der neuen Landesverfassung eine demokratisch gewählte Vertretung vorgesehen werden soll. Weiter hat der Volksgruppentag beschlossen, dass er ein Modell der Musikschule im Sinne einer 28. selbständigen Abteilung innerhalb des Landesmusikschulwerks mit einer eigenen Führung, der Erhaltung der bestehenden Infrastruktur und der Abteilungen und der Personalautonomie unterstützen wird. Der Volksgruppentag fordert die Landesregierung auf, die Finanzierung sicherzustellen, solange keine zufriedenstellende gesetzliche Regelung erreicht ist.**

Janko Kulmesch